Vorwort

Dieses Werk ist aus dem Wunsch entstanden, ein klein wenig hinter den Buchstabensinn der Offenbarung von Jakob Lorber zu schauen, mittels der Entsprechungen, die uns der Herr hauptsächlich durch Emanuel Swedenborg gegeben hat. Ich bin bei weitem nicht in der Lage, klar aufzuzeigen, welche Bücher von Jakob Lorber einen inneren Sinn haben und welche nicht, oder welche Stellen in seinen Werken einen inneren Sinn haben und welche nur natürlich zu verstehen sind.

Vielleicht erweckt der Herr einmal einen Menschen, der die Aufgabe hat, im Stile Swedenborgs die gesamten Lorberschriften oder einige davon aufzuschließen, oder es wird uns für die jenseitige Welt vom Herrn vorbehalten, wo Er sie uns in wunderbarer Weise öffnen wird.

Auch kann dieses Lexikon, wenn man in der Bibel nach dem inneren Sinn sucht, nützlich sein.

Mit dem Eindringen in den inneren Sinn der Bibel und in die Neuoffenbarungen von Jakob Lorber ist es ähnlich wie mit einer Fremdsprache: auch wenn man die Vokabeln lernt, kann man nicht sagen, daß man die Fremdsprache fließend versteht und spricht; oder wie mit dem Schach: wenn man weiß, wie die einzelnen Figuren zu führen sind, so kann man deswegen nicht behaupten, man beherrscht das Spiel. In beiden Beispielen muß geübt und geübt werden, wobei der beste Antrieb dazu die Liebe ist. Mit dem Verstehen der Entsprechungen ist es ähnlich, und das Wichtigste kommt noch hinzu: Der Herr muß um Seine Unterstützung gebeten werden.

Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, daß für mich die Schriften von Jakob Lorber und Emanuel Swedenborg sich ergänzen, trotz einiger Unterschiede. Beide schrieben im Auftrag und unter der Schirmherrschaft des Herrn; daher mache ich mein Verständnis für die Widersprüche verantwortlich und nicht Lorber oder Schwedeborg, als hätten sie etwas Eigenes dazugeschrieben (oder andere Überlegungen), und der Herr hätte dies ohne "Einspruch" geduldet. Ich denke, beide hatten einen anderen Ausgangspunkt, wie zum Beispiel der Müller eine andere Aufgabe hat wie der Bäcker, und doch ergänzen sich beide. Swedenborg sagt uns, daß die Liebe ohne Weisheit nicht Liebe ist, und die Weisheit ohne Liebe nicht Weisheit ist. Und so verstehe ich es auch in betreff der Lorber- und Swedenborgoffenbarung: Lorber und Swedenborg gehören verbunden.

Es gibt auch noch andere Menschen, die Kundgaben vom Herrn schrieben, oder die vom Herrn erweckt wurden, die ich aber für das Lexikon nicht verwendete, weil für mich persönlich die Schriften von Lorber und Swedenborg eine so große Fülle bieten, daß mein ganzes irdisches Leben dafür nicht ausreichen würde, die Werke von den beiden verbindend auszuwerten.

Manche Lorberkenner sagen zu den Schriften von Swedenborg: “Ist nur Weisheit”, und “Wir sollen die Liebe leben und nicht Verstandeswissen anstopfen” und ähnliches mehr. Dem möchte ich aber gekürzt entgegenhalten, was der Herr durch Lorber über Swedenborg und seine Werke gesagt hat:

GS I,16/1-26
Das neue Jerusalem aus der Sphäre Swedenborgs.
Der Herr: Unser gastlicher Freund ist schon hier; daher tretet nur sogleich in seine Sphäre. Diesen Geist sollet ihr auch wieder in seiner Sphäre sehen und von ihm ein wenig herumgeführt werden. Habt aber wohl acht auf das, was er euch zeigen und was er auch sagen wird, denn aus dem wird euch so manches bis jetzt noch unrichtig Aufgefaßte klar werden; denn er ist ein tüchtiger Wegweiser und ist viel Weisheit in ihm aus Mir.
Der Geist spricht soeben zu euch: Kommet, kommet liebe Brüder, nach dem Willen des Herrn; ich will euch führen in das Reich der Wahrheit und in das Reich der Liebe! ... Ich bin der Geist Swedenborgs; und somit habt ihr auch alles das gesehen, was zu sehen euch vom Herrn aus in meiner Sphäre vergönnt war.

BM 52/1
Der Herr: Nach diesen Worten verlasse Ich sichtbar den Bischof Martin sehr plötzlich. An Meiner Stelle steht schon ein anderer Engelsgeist, und zwar der des uns schon bekannten Buchhändlers. Dieser hat unterdessen an der Seite Petri große Fortschritte gemacht, wozu ihm freilich die Bekanntschaft mit den geoffenbarten Schriften Swedenborgs einen großen Vorschub geleistet hatte.

RB I,32/10
Der Herr zu Robert Blum: Hättest du als Deutscher an Stelle von Hegel, Strauß, Rousseau und Voltaire lieber die deutsche Bibel, den Swedenborg und ähnliche deutscher Abstammungen recht fleißig studiert, da wüßtest du nun ganz perfekt, wie Paulus zu verstehen ist.

RB II,254/4
Der Herr zu einem Offizier: Dir hat das Lesen der Bücher des Weisen Emanuel Swedenborg sehr genützt, weil du das Gelesene zugleich auch ins Werk gesetzt hast. Aber diese hier haben weder Mein Wort, noch das, was Ich Swedenborg über Mein Wort geoffenbart habe, gelesen und müssen daher hier wie vollste Neulinge stehen.

HIGA I,S.17/10,11: Drei Fragen
Der Herr: Was den Emanuel Swedenborg betrifft, so sollen die Fragesteller es versuchen, ob auch sie ohne Meine Weisheit etwa solches zu sagen vermögen. Er ward von Mir erweckt und wurde von Meinen Engeln geführt in alle ihre Weisheit aus Mir, je nach Graden ihrer Liebe. Und was er sagt, ist gut und wahr.

HIGA I,S.99/14: Stellung der Kirche
Swedenborg hat in Rom manches erfahren, was ihm erst die Pforten zum inneren Leben ganz bedeutend zu öffnen geholfen hat; denn er war einer, der sich aus allem die Quintessenz zu verschaffen wußte und tatsächlich davon den Nutzen zog.

HIGA II,S.53/21: Von der Herrlichkeit der ewigen Liebe
Der Herr: Swedenborg ist wahr und gut, solches kannst du glauben. - Aber solches glaube auch: Die Liebe ist über alles erhaben und heilig! Wer demnach diese hat, der hat alles; denn er hat wahrhaft Mich selbst. Und siehe, das ist mehr denn alle Propheten, alle Apostel samt Petrus und Johannes und so auch mehr denn Swedenborg.

Eines müssen wir uns immer bewußt sein, auch wenn wir vieles vom inneren Sinn des Wortes vom Herrn aufgeschlossen bekommen haben: Er ist es weiterhin, Der uns das Verständnis des inneren Sinnes in der Bibel und in den Schriften von Jakob Lorber gibt, und überhaupt, daß wir erkennen, daß die Bibel, die Schriften von Emanuel Swedenborg und Jakob Lorber Gottesworte sind. Er ist es letztlich, Der uns das Innewerden schenkt, wenn wir um der Wahrheit willen die Wahrheit wissen wollen, damit wir sie dann *durch die Tat* zum Leben erwecken, und so wahre Kinder des Herrn werden.

Ich möchte noch darauf hinweisen, daß ich nur die Quintessenz von den Entsprechungs-Erklärungen für dieses Lexikon verwendet habe, daher ersetzt es nicht die Originalschriften; und wer sie nicht besitzt, dem seien sie sehr empfohlen. Weiters erhebt dieses Werk keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Möge dieses Werk jedem, der es benützt, nützlich sein.

Franz Kreuzwegerer

St. Pölten, August 1998